Mein Name ist Melanie Witte-Lonsing und ich möchte Ihre Bürgermeisterin werden.

Ich bin in Hattingen geboren – diese Stadt ist mein Zuhause. Seit über 30 Jahren engagiere ich mich sozial und politisch für unsere Stadt. Als langjährige Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses habe ich zentrale Projekte mitgestaltet, immer im Dialog mit den Menschen vor Ort.

Ich lebe mit meinem Mann in Welper. Wir haben zwei inzwischen erwachsene Töchter – und mit meinem ersten Enkelkind kehrt gerade die fröhliche Unordnung in unser Haus zurück, die mich in meinem Tun immer wieder erdet.

Ob im Wahlkreisbüro unserer Land- und Bundestagsabgeordneten oder aktuell als Projektleiterin eines Digitalprojektes in der Parteiorganisation: Ich kenne Verwaltung von innen, kann organisieren, zuhören, entscheiden. Ich weiß, was es braucht, um gute Ideen umzusetzen – mit einem klaren Kompass: Gerechtigkeit, Verlässlichkeit und Respekt.

Ich trete an, um als Bürgermeisterin unsere Stadt in eine gute Zukunft zu führen. Weil Hattingen mehr kann.

Melanie Witte-Lonsing
Bahnhofstraße 24
45525 Hattingen

Kontakt
02324 501968
kennenlernen@witte-lonsing.de

Eine gemeinsame Kandidatin von

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

SPD Soziale Politik für Dich.

V.i.S.d.P.: SPD Hattingen, Bahnhofstraße 24, 45525 Hattingen

Es ist Zeit zum Anpacken.

Investitionsprogramm

Für ein liebenswertes Hattingen müssen wir in unsere Stadt investieren.

Mit einem Investitionsprogramm werde ich unsere Schulen, Kitas, städtischen Gebäude und Straßen auf Vordermann bringen. Dabei möchte ich sicherstellen, dass Gebäude auch energetisch saniert und aufgewertet werden. Die Straßenarbeiten verknüpfe ich mit neuen, sicheren Fahrradwegen. Die Mitarbeitenden in der Stadtteilpflege sollen künftig nur noch einen Stadtteil betreuen. So kann Hattingen jeden Tag in jedem Stadtteil ein wenig sauberer werden.

Verwaltung

Hattingens Verwaltung soll digitaler, bürgernäher und schneller werden.

Das möchte ich mit digitalen Tools, modernem Prozessmanagement und frischer Führungskultur angehen. Darüber hinaus werde ich ein zentrales „Fördermittelmanagement“ schaffen, damit künftig mehr Gelder nach Hattingen fließen. Viele Verwaltungsgänge sollen digital vom Sofa aus erledigt werden können. Mein Platz ist im Rathaus. Ich werde eng mit der Verwaltungsspitze zusammenarbeiten und ein Umfeld schaffen, in dem die Mitarbeitenden sich wertgeschätzt fühlen und motiviert arbeiten. Hattingens Verwaltung wird mit mir als Bürgermeisterin zum Möglichmacher, indem wir konsequent lösungsorientiert arbeiten.

Wirtschaft

Hattingen soll in Zukunft ein starker und verlässlicher Wirtschaftsstandort sein.

Der enge Austausch mit den Unternehmen ist mir wichtig. Um neue Unternehmen, Einzelhändler und Start-ups für Hattingen zu begeistern, plane ich ein Onboarding-Angebot, feste Ansprechpartner als Lotsen in der Verwaltung und eine „Fast Lane“, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Das Stadtmarketing werde ich neu aufstellen, um auch die Stadtteile zu fördern, unsere Veranstaltungen neu zu denken und die Innenstadt zu beleben. Innovative Konzepte für unsere Innenstadt, die unter Bürgermeister Glaser entwickelt wurden, möchte ich konsequent weiterentwickeln und umsetzen.

Bürgerbeteiligung

Ich möchte die Menschen einbinden, bevor wichtige Entscheidungen fallen.

Viele Mitbürger, das habe ich in meinen 1000 Stunden Ehrenamt erlebt, möchten mitgestalten, ohne sich langfristig politisch zu binden. Mit regelmäßigen Bürgerkonferenzen schaffe ich die Möglichkeit dazu: offen, themenbezogen und direkt. Gute Ideen entstehen gemeinsam – die Verantwortung übernehme ich.

Wohnen

Ich setze mich für mehr bezahlbaren Wohnraum ein – etwa an der Nierenhofer Straße und am Pottacker.

Lebendige Wohnquartiere in allen Stadtteilen benötigen eine gute Infrastruktur – deshalb plane ich Kitas, Schulen und Kulturangebote. Mit einem klugen Mobilitätskonzept sorgen wir für ein gutes Miteinander von ÖPNV, Rad-, Auto- und Fußverkehr. Dabei hat Vorrang, bestehende Flächen zu modernisieren, nach dem Motto: Versickern statt versiegeln.

Nachhaltigkeit

Klimaschutz ist kein Extra, sondern eine Pflicht.

Ich werde die Stadtverwaltung bis 2030 klimaneutral aufstellen – durch moderne Gebäudetechnik, nachhaltige Beschaffung und klare Vorgaben. Hattingen soll ein Vorbild werden: mit attraktiven Rad- und Fußwegen, grüner Infrastruktur und konsequenter Klimaanpassung, besonders im Hitze- und Hochwasserschutz. Für eine Stadt, die auch morgen lebenswert bleibt.